Teil 2

ÜBUNGEN DES KURSBUCHS

Lektion 1

1- Ergänzen Sie die Sätze mit den Präpositionen im Kasten.

für mit an um über auf
vor aus nach

a. Ich danke dir ..... deine Hilfe bei Matharbeit.
b. Bitte, frag den Polizisten ..... dem Weg.
c. Alle interessieren sich ..... seine Benehmung.
d. Er kann mein Problem lösen. Deshalb bitte ich ihn ..... einen Rat.
e. Nach dreißig Jahren hört er ..... der Arbeit auf.
f. Wir planen einen Ausflug, aber es kommt ..... das Wetter an.
g. Alle Schüler unterhalten sich ..... dem Schuldirektor.
h. Er möchte sich ..... seine Enkeln sorgen.
i. Wie lange hast du dich ..... deine Prüfung vorbereitet?
j. Man muss sich ..... der Gefahr schützen.
k. Er erinnert sich ..... gute Mitarbeit in der Firma.
l. Der Speise besteht ..... Fleisch und Gemüse.

2 - Was passt?

sich ärgern Schüler (sich) informieren
sich streiten sich interessieren

a. Firma: Kollegen / Schule: .....
b. lustig sein: sich freuen/ böse sein: .....
c. alle zufrieden: einverstanden sein / keiner zufrieden: .....
d. eine Stellen möchten: sich bewerben / Information brauchen: .....
e. etwas nicht mögen: sich aufregen / etwas mögen: .....

3 - Schreiben Sie Sätze nach dem Beispiel.

Beispiel: Ich denke oft an die Zukunft. (Peter)
Peter denke aber nicht daran.

a. Ich gewöhne mich bald an das Klima in Norddeutschland. (Mein Freund)
..... .
b. Peter hat Angst vor der Dunkelheit. (Ich)
..... .

c. Ich erinnere mich so gern an meine Kindheit. (Anna)

..... .

d. Wir alle interessieren uns für den Film. (Meine Freunde).

..... .

e. Mein Bruder ärgert sich über das langweilige Tenisspiel. (Du)

..... .

f. Ich helfe Martin bei seinen Hausaufgaben. (Sein Bruder).

..... .

g. Ich freue mich auf einen Sommerjob. (Martin)

..... .

4 - Antworten Sie nach dem Beispiel:

Beispiel: Triffst du dich heute mit Monika?

- Nein, ich möchte mich nicht mit ihr treffen.

(-Nein, ich treffe mich nicht gern mit ihr.)

a. Wartest du auch gern auf unseren Onkel? (Nein)

..... .

b. Denkst du auch an Tante Maria? (Ja)

..... .

c. Kümmerst du dich um deinen Großvater? (Ja)

..... .

d. Arbeitet dein Bruder für deinen Vater? (Nein)

..... .

e. Hast du mit dem Mathelehrer gesprochen? (Ja)

..... .

f. Hast du die Nachricht von Peter gehört? (Ja)

..... .

g. Bedankt er sich bei seinen Vater für das Auto? (Ja)

..... .

h. Hast du dich mit den Schülern in 12A unterhalten? (Nein)

..... .

5 - Antworten Sie bitte.

Beispiel: - Ich warte auf den Urlaub. (wir)

- Darauf warten wir auch.

a. Wir denken an den Sommerurlaub. (ich).

..... .

b. Ihr müsst euch um das Essen kümmern. (wir).

..... .

c. Ärgere dich nicht über deine Prüfung. (ich)

..... .

d. Mein Bruder erinnert sich an den Ausflug nach Köln.
..... .
e. Du brauchst keine Angst vor meiner Katze zu haben.
..... .
f. Er lebt noch von Blumen. (Sein Vater)
..... .

6 - Antworten Sie nach dem Beispiel:

Beispiel: - Sprichst du noch mit Anna? (Nein)
- *Nein ich spreche nicht mit ihr.*

a. Weißt du viel über den Schauspieler?
Ja, ...
b. Arbeitet er noch bei seinem Onkel?
Nein, ...
c. Denkt er noch nach seinem verreisten Freund?
Ja, ...
d. Lache nicht über mich.
Aber ich muss ..... .
e. Sind Lehrer mit ihren Schülern zufrieden?
Ich glaube nicht. Sie ..... .

7 - Schreiben Sie die Sätze von Übung 5 nach dem Beispiel.

Beispiel: Sprichst du noch mit Anna? - *Nein, mit ihr spreche ich nicht.*
a. ..... .
b. ..... .
c. ..... .
d. ..... .
e. ..... .

8 - Bilden Sie Fragen nach folgendem Beispiel.

Beispiel: Ich freue mich auf den Urlaub. *Worauf freust du dich?*
Ich freue mich auf Onkel Jim. *Auf wen freust du dich?*

a. Die Schüler bereiten sich auf ihre Examen vor.
..... .
b. Martin kümmert sich um seinen alten Großvater.
..... .
c. Der Urlaub war Super. Ich freue mich über den Urlaub.
..... .

d. Er denkt noch an seine Arbeit.

..... .

e. Er denkt auch an seine netten Kollegen.

..... .

f. Er bedankt sich für den Mitarbeit der Kollegen.

..... .

9 - Verwenden Sie die Sätze von Übung 8 und bilden Sie Fragen und dann antworten Sie nach dem Beispiel.

Beispiel: Er denkt noch an seine Arbeit. (meinen Geburtstag)
Und du? Woran denkst du? Ich denke an meinen Geburtstag.

a. ..... (Fahrprüfung)
b. ..... (Oma)
c. ..... (Ausflug)
d. ..... (Wochenende)
e. ..... (Onkel)
f. ..... (Blumen)

Lektion 2

1 - Schreiben Sie das Partizip Perfekt.

Beispiel: Das Material wird in die Firma *gebraucht*. (bringen)

a. Das Blech wird automatisch ..... . (schneiden)
b. Die Blechteile werden ..... . (schweißen)
c. Die Karroserien werden ..... .(lakieren)
d. Die Montageteile werden ..... . (montieren)
e. Die fertigen Autos werden ..... . (prüfen)
f. Die Autos werden zu den Verkäufern ..... . (schicken)

2 - Schreiben Sie die richtigen Formen von "*werden*" im Präsens.

Beispiel: Der Brief *wird* auf die Post gebracht.

a. In der Klasse ..... über den Ausflug gesprochen.
b. Die Fabrik ..... von den Schülern besucht.
c. Der Ingenieur ..... gefragt.

d. Es muss entscheiden ....., wohin zu gehen.
e. Was ..... in der Fabrik produziert.

3 - Schreiben Sie die Formen von "*werden*" von Übung 2 im Präteritum.

Beispiel: Der Brief *wurde* auf die Post gebracht.

a. ..... .
b. ..... .
c. ..... .
d. ..... .
e. ..... .

4 - Nicht mit allen Verben können Passiv Sätze gebildet werden. Kreuzen Sie an, wo das Passiv möglich ist. Dann Schreiben Sie die entsprechenden Passivsätze.

	Ja	Nein
Beispiel: Er freut sich sehr darauf.	.....	....×.....
Alle feiern den 22. Bahman.	.....×.....	.....
Der 22. Bahman wird gefeiert.		
a. Wir treffen uns vor dem Theater.	.....	.....
..... .		
b. Er fliegt nach Kanada.	.....	.....
..... .		
c. Der Verkäufer empfiehlt mir das Radio.	.....	.....
..... .		
d. Früher erzogen die Eltern ihre Kinder streng.	.....	.....
..... .		
e. Die Kinder müssen ihre Zimmer aufräumen.	.....	.....
..... .		
f. Heute kommt Anna bestimmt.	.....	.....
..... .		
g. Er freut sich auf den Urlaub im Sommer.	.....	.....
..... .		
h. Heute ist ein Unfall auf der Hauptstaße passiert.	.....	.....
..... .		
i. Wann produzierte man diese Autos?	.....	.....
..... .		
j. Seine Eltern haben ein Ferienhaus in Amol.	.....	.....
..... .		

5 - Schreiben Sie die folgenden Sätze im Passiv.

a. Die Schüler und der Lehrer diskutieren über den Ausflug.
..... .
b. Wohin exportiert man diese Produkte.
..... .
c. Besuchen die Schüler eine Fabrik?
..... .
d. In den Sommerferien suchen die meisten Schüler einen Ferienjob.
..... .

6 - Schreiben Sie die Sätze von Übung 5 in Vergangenheit.

a. ..... .
b. ..... .
c. ..... .
d. ..... .

7 - Schreiben Sie die folgenden Sätze im Passiv. Achten Sie auf die Zeitform.

a. Ich übersetze den Text bis nächsten Montag.
b. Oft vergleichen die Schüler diese beiden Orte.
c. Die Schüler verbrachten den Ausflug in der Fabrik.
d. Erklärte der Physiker gestern die Aufgabe?
e. Mein Onkel erzog seine kinder sehr streng.
f. Wann Produzierte man den ersten Mercedes?
g. Wann komponierte Mozart seine erste Symphonie?
h. Man muss Reisen vorher buchen.
i. Der Lehrer schickte allen Schülern die Noten durch den Computer.
j. Empfiehlt euch der Verkäufer diesen Computer?

8 - Formulieren Sie die Sätze im aktiv bzw passiv. Achten Sie auf die Zeitform.

Beispiel: Für die Suppe braucht man Gemüse. *Für die Suppe wird Gemüse gebraucht.*
Das Telefon wurde von Graham Bell erfunden. *Graham Bell erfand das Telefon.*

a. Die Entscheidung wurde von den Schülern getroffen.
..... .
b. Der Busfahrer fuhr die Schüler wieder zur Schule züruck.
..... .
c. In Sportgeschäften werden Sportwaren verkauft.
..... .

d. Im Zirkus wurde gefährliche Kunststücke gezeigt.
..... .
e. Viele junge Leute surfen auf den deutschen Seen.
..... .

9 - Ergänzen Sie die Sätze bitte. Achten Sie auf die Zeitform.

klingeln - schneien - es - geben - ankommen - gehen - regnen

a. ● Was ..... es zum Mittagessen? ▲ Heute gibt ..... nur Nuddeln.
b. ● Hat es gestern .....? ▲ Ja, und ..... war auch sehr kalt.
c. ● Fahrt ihr im Sommer nach Amol? ▲ Ich weiß noch nicht. Es ..... darauf ....., daß Mein Vater Urlaub bekommt.
d. Heute ist ..... Freitag. ..... gibt keine Schule.
e. Nimm deinen Schirm mit. Es ..... draußen.
f. ● Wann ..... es? ▲ Um 2.30 Uhr. ● Oh nein, wir müssen noch eine halbe Stunde in der Klasse bleiben.
h. Es hat auf der Straße einen Unfall ..... . Deswegen sind viele Autos im Stau stecken geblieben.
g. ● ..... es deiner Mutter gut? ▲ Ja, und es ..... meinen Geschwistern auch gut.
i. ● Wie weit ist ..... von hier nach Karaj? ▲ Ungefähr 45 Km.

10 - Wie kann man es noch sagen?

a. Es ist mir egal, wieviel Geld er hat.
..... .
b. Was er macht, ist es nicht so wichtig.
..... .
c. Es ist gefährlich, spät am Abend allein in den Park zu gehen.
..... .
d. Obst essen ist gesund.
..... .
e. Neue Freunde zu haben, ist schwierig.
..... .

11 - Antworten Sie bitte mit "ob" nach dem Beispiel.

Beispiel: Regnet es draußen? Ich weiß nicht ..... .
Ich weiß nicht, ob es draußen regnet.

a. Gibt es in der Stadt eine Autofabrik?
Keiner kann sagen, ...

b. Hat sie einen Bruder?
Sie hat mir nicht gesagt, ...
c. Ist heute Montag?
Sag mir, ...
d. Hat er in Köln studiert?
Er hat mir nicht gesagt, ...
e. Wird das Wetter für das Wochenende schön bleiben?
Die Wettervorhersage hat nicht berichtet, ...

12 - Schreiben Sie Sätze mit "ob", "dass", und "Fragewörter".

Beispiel: Wann klingelt es?
Ich weiß nicht,Wann es klingelt.
a. Die Firma möchte 10 Leute anstellen.
Es steht in der Zeitung, ...
b. Man muss mit Kindern spielen?
Ich bin dafür, ...
c. Wann schreiben wir Mathearbeit?
Wir müssen den Lehrer fragen, ...
d. Möchten die Schüler die Druckrei besichtigen?
Der Lehrer weiß nicht, ...
e. Hat die Umfrage ein richtiges Ergebnis gehabt?
Die Zeitung hat festgestellt, ...

Lektion 3

1 - Ergänzen Sie bitte "*worden*" oder "*geworden*".

a. In der Klasse sind alle Schüler gefragt ..... .
b. Nach der Entscheidung ist auch der Direktor informiert ..... .
c. Die Eltern gehen nicht mit den Schülern, weil sie nicht gebeten ..... sind.
d. Am Tag des Ausflugs ist das Wetter kälter ..... .
e. Es war nicht so kalt, trotzdem ist Anna erkältet ..... .
f. Ihre Mutter fragt sie nach der Ursache und sie ist böse ..... .
g. Ihr ist zu Hause geholfen ..... .
h. Beim Artz ist sie höflich bedient ..... .
i. Nach drei Tagen ist sie gesund ..... .

2 - Welche Formen hat "werden" in den folgenden Sätzen? Ergänzen Sie bitte.

a. Ist alles heute erledigt ..... ?
b. Noch nicht, ich ..... am Wochenende alles machen.
c. Untrinkbares Wasser auf dem Feld darf nicht getrunken..... .
d. Morgen ..... Peter das Gras schneiden.
e. Das Obst im Garten ist schon gepflückt ..... .
f. Morgen ..... ein Lastwagen das gepflückte Obst auf den Markt bringen.
g. Hast du gewußt, dass Obst vom Markt abgeholt ..... muss?
h. Da ..... es verkauft.
i. Beim Obstessen ..... es die Leute geniessen.
j. Das Stimmt. Am Wochenende ist auch bei uns viel Obst gegessen ..... .

3 - Wie sagt man die Sätze im Passiv.

Beispiel: Hast du Monika zum Fest eingeladen?
Ist Monika zum fest eingeladen worden?

a. Wann feiert ihr eueren Vaters Geburtstag?
..... .
b. Heute hat man über die Ferien gesprochen.
..... .
c. Alle Leute haben das Buch gelesen.
..... .
d. Touristen aus Amerika haben den Kirchturm besichtigt.
..... .
e. Man hat heute viele Briefe gefaxt.
..... .
f. Wer hat den alten V.W. gekauft?
..... .
g. Seit vielen Jahren hat man freitags in islamisch geprängten Ländern nicht gearbeitet.
..... .
h. Wer hat diese Idee publiziert?
..... .

4 - Schreiben Sie bitte die Antworten mit den gegebenen Wörtern.

bügeln	zur post bringen	verkaufen	nicht einladen
	in die Waschmaschine tun	erledigen	

Beispiel: ▲ Was ist mit dem Päckchen passiert?
● *Das ist zur Post gebracht (worden).*

a. ▲ Wo sind die Handtücher?
● *Die* ..... .

b. ▲ Was ist mit dem fertiggenähten Kleider passiert?
● *Die* ..... .
c. ▲ Kommst du nicht zum Fest?
● *Nein, ich* ..... .
d. ▲ Habt ihr noch euren Garten in Karaj?
● *Nein, der* ..... .
e. ▲ Kauf doch heute noch Lebensmittel ein.
● *Das ist schon* ..... .

''Umweltschutz''

5 - Passiv mit Modalverben!

Verwenden Sie dabei ***nach wie vor*** / immer noch, wenn Sie ausdrücken wollen, dass die Dinge schon seit langem und immer weiter geschehen. Wenn Sie ihre Forderung verstärken wollen, setzen Sie dann **auf keinen Fall**/unter (gar) keinen Umständen ein.

Umweltschützer stellen fest	**Umweltschützer fordern**
Beispiel:	
Menschen verschmutzen die Flüsse.	*Die Flüsse dürfen nicht verschmutzt werden*
a. Sie verunreinigen die Seen.	..... .
b. Sie verpesten die Luft.	..... .
c.Sie verseuchen die Erde.	..... .
d. Sie vergiften die Tiere und Pflanzen.	..... .
e. Sie vernichten bestimmte Vogelarten.	..... .
f. Sie werfen Atommüll ins Meer.	..... .
g. Sie vergraben radioaktiven Müll in der Erde.	..... .
h. Sie ruinieren die Gesundheit der Mitmenschen durch Lärm.	..... .

6 - Mit oder ohne ''zu''.

Beispiel: Er geht zum Deutschkurs. um seine Sprache ..*zu*.. verbessern.
Er geht pünktlich nach Hause, damit seine Mutter nicht .._____ besorgt wird.

a. Um alles ..... lernen, braucht man viel zeit.
b. Er fährt Rad. damit er gesund ..... bleibt.
c. Er hat angefangen, seine eigene Geschäft ..... gründen.
d. Brauchst du die Aufgaben noch ..... beenden.
e. Ja, ich muss es heute ..... abgeben.
f. Die Klasse hat entschieden, einen Ausflug ..... machen.
g. Die Eltern arbeiten viel, um alles für ihre Kinder schaffen ..... können.

7 - Verbinden Sie die Sätze mit "um...zu" Struktur.

Beispiel: Er trinkt ein Glass Milch. Dann kann er leichter einschlafen.
Er trinkt ein Glass Milch um leichter einschlafen zu können.
Sie hat sofort telefoniert. Sie wollte die Wohnung bekommen.
Sie hat sofort telefoniert, um die Wohnung zu bekommen.

a. Junge Leute möchten ein besseres Leben haben. Sie studieren an der Uni.
..... .
b. Der Designer gebraucht Computer. Er möchte praktische Kleidungen entwerfen.
..... .
c. Er nimmt die Nadel. Er möchte Knöpfe annähen.
..... .
d. Die Schüler gehen zur Autofabrik. Sie möchten die Autoindustrie kennenlernen.
..... .
e. Manche Schüler haben einen kleinen Job. Sie möchten das kaufen, was sie benötigen.
..... .

8 - Wozu tun Sie das?

Ergänzen Sie die Sätze mit Ihren eigenen Sätze wie im Beispiel.
Beispiel: Sie geht nach der Schule zu ihrer Freundin, *um mit ihr Mathe zu arbeiten.*
Sie geht nach der Schule zu ihrer Freundin, *damit sie ihr bei Mathe hilft.*

a. Er nimmt an einem Deutschkurs teil, ...
..... .
b. Die Schüler von Hadaf Schule haben eine Mühl - Aktion gemacht, ...
..... .
c. Er sucht einen französichen Brieffreund, ...
..... .
d. Junge Leute machen gern Body Building, ...
..... .
e. Anna will unbedingt das Abitur machen, ...
..... .

9 - Manuel ist neu an der Schule. Er möchte einen guten Eindrück machen.

Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.
Beispiel: Er rennt zur Schule, *um pünktlich in der Klasse zu sein.*
, damit er pünktlich in der Klasse ist.

a. Er lernt jeden Tag nach der Schule, ...
..... .

b. Er schreibt die Arbeit sehr gut, ...
..... .
c. Er ist nett zu anderen Schülern, ...
..... .
d. Er zieht saubere und gebügelte Kleidungen an,..... .
..... .

10 - Was passt nicht:

Beispiel: den Stoff: bügeln, schneiden, schweißen, liefern
a. halbschlafend: sitzen, antworten, lernen, haben
b. schützen: vor Staub, vor der Gefahr, vor Sonnenstrahlen, die Natur
c. Handy: einschalten, benutzen, telefonieren, ausschalten
d: eine SMS: schicken, tippen, erfinden, bekommen
e. organisieren: ein Seminar, einen Ausflug, Essen, Aktion zum Umweltschutz

11 - Machen Sie aus den Stichwörtern Fragen und Antworten.

Fragen	Antworten
nach Paris fahren eine Katze kaufen	Deutsch lernen informiert sein
einen Kurs besuchen	eine neue Stelle finden
einen Bewerbungsbrief schreiben	nicht allein sein
Zeitung lesen	den Eiffelturm sehen

Beispiel: Wozu fährst du nach Paris?
Um den Eiffelturm zu sehen.

a. ..... .
..... .
b. ..... .
..... .
c. ..... .
..... .
d. ..... .
..... .

12 - Minidialog: Ergänzen Sie bitte.

suchen müssen - finden - umziehen

▲ Was ist Ihr Problem? Wo drückt Sie der Schuh?
● Ich habe vor ..... .

▲ Aha. Das ist doch ganz normal. Und was ist das Problem?
● Ich versuche seit einem Jahr, eine neue Wohnung ..... .
▲ Ein Jahr - das ist eine lange Zeit.
● Es kann doch nicht normal sein, so lange ..... .

Lektion 4

1 - Ergänzen Sie das Partizip I.

Teil A:

a. die ..... *kommende* ... Woche (kommen)
b. die allein ..... Mutter.(erziehen)
c. das ..... Wasser (fließen)
d. der .....Bus (halten)
e. die ..... Kosten (steigen)
f. die ..... Kinder (lachen)

Teil B:

a. Die Mutter gibt Reis ins ..... Wasser. (kochen)
b. Ich kann die sich ..... Tableten sehen. (auflösen)
c. Der Schüler hat ..... Noten. (ausreichen)
d. Wir sehen immer ..... Filme. (spannen)
e. Ich spreche mit dem .....Vater. (arbeiten)
f. Mein Vater hat ein gut ..... Geschäft. (gehen)
g. Die ..... Arbeiter wollen mehr Lohn. (streiken)
h. Wir können die ..... Preise nicht bezahlen. (steigen)
i. Sie hat ein ..... Baby. (weinen)

Teil C:

1. Der Bus fährt schon. Springen Sie nicht auf einen ...*fahrenden*... Bus.
2. Das Haus brannte. Die Menschen hatten das ..... Haus verlassen.
3. Das flugzeug startet. Wir beobachten das ..... Flugzeug.
4. Die Sonne strahlt. Wir freuen uns auf die ..... Sonne.
5. Das Personal einer Fluglinie ist am Boden oder fliegt. Es gibt das Bodenpersonal und das ..... Personal.

2. Ergänzen Sie "bei" , "die Adjektivendungen" und "Artikel", wenn nötig.

a. Bei dicht ..... Nebel kann man nicht Auto fahren.
b. Mein Bruder wohnt bei ..... Großeltern.
c. Bei ..... Essen darf man nicht sprechen.
d. Er arbeitet bei ..... Nokia.
e. Bei ..... Arbeit darf man nicht Rauchen.
f. Nina ist bei ..... Ruden ins Wasser gefallen.

3 - Bitte verbinden Sie die Teile, so daß es einen ganzen Satz bildet. Dann schreiben Sie die Sätze in Ihrem Heft.

Man	hatten	auch Schulbücher	abgeschrieben.
Die Lokalzeitung	hatte	Bücher bis dahin von Hand	geworden.
Ihr	hatte	noch länger in der Druckwerkstatt	gegangen.
Du	waren	im Archiv des Funkhauses	erfunden.
Ich	hatte	sehr viel Spaß	recherchiert.
Die Menschen	waren	von den Medientagen des Gymnasiums	gemacht.
Die Schüler	hatte	gemeinsam ins neue Medienhaus	geblieben.
Gutenberg	hattet	in China schon früher den Buchdruck	gewesen.
wir	war	von dem Rundung durchs Museum müde	gedruckt.
Die Arbeit	warst	lang im Internet	berichtet.

4 - Schreiben Sie die Sätze mit den gegebenen Ausdrücke.

Beispiel: Der Lehrer *soll* alles verständlich *erklären*.
Das ist sein Pflicht. (Pflicht)

a. Der schwer kranke man kann sich erholen. (hoffen)
Man hofft daß, ...
b. Der behrühmte Schauspieler soll ein großes Shiff haben. (berichten)
Man..... .
c. Peter kann jetzt mit seinem Studium fertig sein. (vielleicht)
Vielleicht..... .
d. Er will jetzt in China gewesen sein. (behaupten)
..... .
e. Martin *muss* der beste in seinen Klasse gewesen sein. (sehr wachrscheinlich)
..... .

5 - Modalverben zum Ausdruck der Vermutung. Schreiben Sie nach dem Beispiel.

Beispiel: Man erzählt dass, die Ware in Köln sind. (sollen)
Die Waren sollen in Köln sein.

a. Höchstwahrscheinlich ist das Fax fertig. (müssen)
..... .
b. Ich weiß nicht, ob das Taxi auf uns wartet. (wollen)
..... .
c. Vielleicht gibt es einen Kopierer. (können)
..... .
d. Man sagt Manfred ist im Büro. (sollen)
..... .
e. Fast alle meinen, dass Inge sparsam ist. (müssen)
..... .

Lektion 5

1- Ergänzen Sie *hätte* ----- / *wäre* ----.

Beispiel: Unsere Stadt hat keinen Tierpark.
Wenn unsere Stadt einen Tierpark *hätte*!

a. Meine Mutter ist nicht zu Hause. Wenn sie zu Hause ....., würde sie kochen.
b. Die Luft in der Großstadt ist nicht sauber. Ich wünsche es ..... sauber.
c. Wenn Dörfer Krankenhäuser ....., würde niemand in die Großstadt zum Arzt kommen.
d. ..... die Stadt einen aktiven Bürgermeister, ... die Stadtbewohner auch Aktiv.
e. Wenn mein Vater Bürgermeister ....., würde er alles für die Stadt tun.
f. Wenn Schüler Fahrräder ....., würden sie damit zur Schule fahren.
g. Wenn Sie mit dem Fahrrad fahren würden, ... Sie gesünder.

2 - “wurde” oder “würde”? Ergänzen sie bitte.

Beispiel: Peter hat jetzt kein Auto. Aber er... *würde*... vielleicht eins kaufen.
a. Gestern..... über Stadtprobleme gesprochen.
b. ..... du für die wohlstand der leute sorgen, wenn du Bürgermeister wärest.
c. Die Stadtbewohner wären zufriedener, wenn sie ihre Kinder zu einem größeren Park mitnehmen ..... .
d. ..... ihr euch freuen, wenn eure Stadt einen Tierpark hätte.
e. Früher..... Frauen am meisten Lehrerinnen.

3 - es gebe, wäre--, hätte--, würde--, Ergänzen Sie.

Beispiel: Wenn Peter Pilot... *wäre*..., ... *würde*... er viel reisen.

a. wenn es auf dem Lande ein Theater ....., ... es den Leuten Freude machen.

b. Es ..... gut, wenn es eine Uni auf dem Lande ..... .

c. Es ..... den Dorfbewohner angenehmer, wenn sie bald in Kino auf ihrem Wohnort ..... .

d. Dorfleute ..... sich freuen, wenn sie nicht in die Stadt ziehen müssten.

4 - Formulieren Sie die Wenn - Sätze im Präsens.

Beispiel: Ich habe kein Geld. Ich kaufe kein Auto.
Wenn ich Geld hätte, würde ich ein Auto kaufen.

a. Es gibt keinen Spielplatz, sonst freuen sich die Kinder darauf.
..... .

b. Wenige Autos fahren in die Stadt. Die Luft ist sauberer.
..... .

c. Die Schulkinder helfen bei einem Umweltschutzaktion. Die Stätde sind sauber.
..... .

d. Sie renovieren die alten Häuser. Die Stadt sieht schöner aus.
..... .

e. Es gibt wenige Busse. Ich muss mit dem Taxi fahren.
..... .

f. Der Bürgermeister hat wenig Zeit. Man kann mit ihm nicht reden.
..... .

5 - Formulieren Sie die gebildeten Wenn - Sätze in Übung 4 ohne "wenn".

Beispiel: Hätte ich Geld, würde ich ein Auto kaufen.

a. ..... .
b. ..... .
c. ..... .
d. ..... .
e. ..... .
f. ..... .

6 - Ergänzen Sie bitte hätte--, wäre--.

Beispiel: Wenn ich gern an der frischen Luft gewesen... *wäre*..., ... *wäre*... ich Briefträger geworden.

a. Wenn Peter seinen Schlüssel nicht vergessen....., ... er nicht auf der straβe

gewartet.

b. Wenn Anna gestern besser gelernt ....., ... sie eine gute Note gekriegt.

c. Wenn wir ein Taxi genommen ....., ... wir rechtzeitig angekommen.

d. Wenn meine Oma in einem Dorf gelebt....., ... sie nicht so früh gestorben.

e. Wenn die Touristen einen Stadtplan gehabt....., ... sie den Weg leichter finden können.

f. Ich..... nicht mit dem Flugzeug geflogen, wenn es eine gute Busverbindung gegeben..... .

7 - Was ist denn passiert? Bilden Sie Sätze.

Beispiel: Ich habe eine 6 in Mathe. Warum hast du nicht gut gelernt?
Hättest du besser gelernt,..... .

a. ● Gestern ging es mir nicht gut. → Warum hast du es nicht mir gesagt?
..... .

b. ● Ich wußte die Antworten nicht. → Warum hast du mich nicht gefragt?
..... .

c. ● Ich hatte einen schweren Unfall. → Warum bist du schnell gefahren?
..... .

d. ● Ich könnte allein nichts lernen. → Warum hast du nicht mit Peter gelernt?
..... .

e. ● Leider war es mir zu Hause langweilig. → Warum bist du nicht mit Robert ins Kino gegangen.
..... .

8 - Modalverben im Konjunktiv II. Ergänzen Sie.

Beispiel: Du hilfst mir selten. (können)
Du könntest mir öfter helfen.

a. Leute fahren mit dem Auto zur Stadtmitte. (sollen)
..... .

b. Du isst viel Fleisch. (sollen)
..... .

c. Martina kommt selten vorbei. (können)
..... .

d. Einige Geschäfte sind am Wochenende geschlossen. (müssen)
..... .

e. Die Busse haben Verspätung. (sollen)
..... .

f. Das Essen ist noch nicht fertig. (müssen)
..... .

Lektion 6

1 - Versuchen Sie die Präpositionen der Verben zuordnen.

zu an auf über für von mit

Beispiel: geeignet sein *für*

a. sich ärgern ……
b. sich bewerben ……
c. Mut haben ……
d. Lust haben ……
e. warten ……
f. Spaß haben ……
g. nachdenken ……
h. überzeugt sein ……
i. zufrieden sein ……
j. entschieden sein ……

2 - Die Telefonverbindung ist heute schlecht. Eines der Gesprächpartner hört nicht gut.

Ergänzen Sie bitte nach dem Beispiel.

Beispiel: Können Sie sich bitte um das Flugticket kümmern?
Wie bitte? Worum soll ich mich kümmern?

a. Bewarbst du dich um die Stelle?
..... .
b. Peter hat sich um den Urlaubsort entschieden.
..... .
c. Meine Familie hat keine Lust ins Kino zu gehen.
..... .
d. Bist du mit seiner Behauptung überzeugt?
..... .
e. Sie hat keinen Spaß mehr an Comic Hefte?
..... .

3 - Antworten Sie bitte mit Pronomen.

Beispiel: Haben Sie Angst vor Ihrem Chef?
Nein, Vor ihm habe ich keine Angst.
Nein, ich habe keine Angst vor ihm.

a. Erinnern Sie sich gern an ihren ersten Lehrer?
..... .

b. Können Sie mit Ihren Mitschülern offen sprechen?
..... .
c. Ärgern Sie sich über Ihern Nachbarn?
..... .
d. Warten Sie noch auf Ihren Onkel, der aus Köln kommen soll?
..... .
e. Von Wem hängt die Entscheidung ab? Sicher von Mama.
Ja, ...

4 - Antworten Sie mit Präpositionaladverbien.

Beispiel: Träumen Sie noch von ihrem Urlaub?
Nein, davon träume ich nicht mehr.
Ja, davon träume ich noch.

a. Hast du Mut zu Bergsteigen?
Nein,..... . / Ja, ...
b. Der Unfall war schwer. Der Fahrer müsste nicht auf das rote Licht geachtet haben.
Ja, ...
c. Kinder, es regnet. Verzichtet doch heute auf das Tennisspiel.
Nein, ...
d. Ist der Job Annas Traumberuf?
Nein, ...

5 - Verbinden Sie bitte.

a. Worauf freust du sich?	1. über Fußballspiel am Freitag.
b. Der Lehrer ärgert sich	2. Alle reden heute über sie.
c. Was denken Sie	3. Alle interessieren sich für den Mathelehrer.
d. Ich muss auf das neue Auto verzichten.	4. Auf meinen Urlaub nach Italien.
e. Die Firma hat eine neue Chefin.	5. das Radio leise zu stellen.
f. Es kommt auf den Lehrer an.	6. Darüber, das ich heute eine Prüfung habe.
g. Es war zu laut. Ich habe meine Nachbarn daum gebeten.	7. Warum denn?
h. Worüber ärgern Sie sich?	8. ob wir am Montag einen Ausflug machen.
i. Peter wartet schon lange.	9. weil mir Geld fehlt.
j. Wer ist der beliebteste Person in der Schule?	10. über die Unruhe in der Klasse.

6 - Ergänzen Sie die Verben in den richtigen Formen.

Beispiel: *Eltern kümmern sich um ihre kinder.*

a. Um 4 Uhr hat er mit seinen Arbeit …… .
b. Wir …… immer an unseren gestorbenen Leiter.
c. Beim Fahren muss man auf Verkehrsregeln …… .
d. An wen hast du die Einladungskarten …… .
e. Peter hat sich bei seinem Lehrer für die Verspätung …… .
f. Er hat sich über die laut Musik des Nachbarn …… .
g. Mut …… oft auf das Alter an.
h. Meine Schwester hat im Sommer an einem Deutschkurs …… .
i. Hallo, können Sie mich bitte mit Herrn Fuchs …… .
j. Ich bin nich technisch begabt. Kannst du mit diesem Kassettenrecorder …… .

7 - Welches der unterstrichenen Wörter ist falsch?Kreuzen Sie an und schreiben Sie das richtige Wort in Lücke.

Beispiel: Willst du kündigen? Bist du ~~an~~ deinem Chef nicht zufrieden?
mit

a. Worauf hältst du den neuen Lehrer?
b. Was haltet ihr über die neue Politik? Wir finden sie gut.
c. - Geht ihr heute abend ins Kino?
   - Das geht auf dich an. Wenn du kommst, dann Ja.
d. Die Kinder im Kindergarten unterhalten sich am meisten für ihre Kindergärtnerinnen.
e. Wenn sie im Kindergarten arbeiten möchte, muss sie dann gut bei Kindern umgehen.
f. Ich finde das Seminar Prima. Woran hast du dich interessiert?
g. Wofür denkst du Bergsteigen? - Ich denke, es ist gefährlich?

Lektion 7

1 - Setzen Sie Relativpronomen ein.

a. Ist das der Computer, …… 800 Euro kostet?
b. Heute werden die Schreibmachinen, …… vorher benutzt wurden, nicht mehr gebraucht.
c. Hast du das Gerät, …… wie ein großer Taschenrechner aussieht, bei Herrn Webber getestet.
d. Die Programme,…… er verbessert hat, sind wirksam.
e. Der Mann, …… mir den Rasierapparat verkaufte, hat mich überzeugt.

f. Kennst du den Jungen, …… alle geholfen haben?
g. Die Lehrerin, …… wir unsere Aufgaben gegeben haben, korregiert sie.
h. Die kunden, …… das Gerät empfohlen wurde, haben viele Fragen darüber.
i. Das Mädchen, …… das Spielzeug gefällt, freut sich darüber.

2 - Setzen Sie Relativpronomen und passenden Präpositionen ein.

Beispiel: sag mir, *für*.. .. *wen*.. du arbeitest.

a. Junge Leute möchten die Computer, …… …… in den Medien viel erzält wurde.
b. Opa hat den Computer, …… …… er nicht umgehen konnte, kaputt geschlagen.
c. Das ist die Fabrik, …… …… mein Onkel arbeitet.
d. Der alte Mann, …… …… seine Familie kümmert, ist wieder gesund.
f. Wann hast du den Urlaub, …… …… du dich riessig freust?
g. Das thema …… …… in der Klasse diskutiert wurde, ist gar nicht interessant.
h. Das ist das Hobby, …… …… Peter sich immer beschäftigt.
i. Die Wohnung, …… …… wir acht Jahre gelebt hatten, wurde letztes Jahr renoviert.

3 - Bilden Sie Relativsätze.

Beispiel: Der Job ist interessant. Der Job steht Heute in der Zeitung.
Der Job, der heute in der Zeitung steht, ist interessant.
a. Die Firma bietet heute eine Stelle an. Die Firma hat eine Website.
…… .
b. Er hat einen Job. Er mag den Job sehr.
…… .
c. Das Semminar findet im Sommer statt. Viele möchten daran teilnehmen.
…… .
d.Wie heißen die Länder? Sie liegen im Süden Deutschlands.
…… .
e. Der Zug ist ein Schnellzug. Er Fährt über Köln.
…… .

4 - Antworten Sie bitte wie im Beispiel.

Beispiel: Welcher Job gefällt dir? (sein - interessant)
Der Job, der interessant ist, gefällt mir.

a. Was hast du nicht verstanden? (erklähren- der Lehrer- Grammatik)
…… .

b. Mit welchem Computer kann Opa nicht umgehen? (sein- Wohnzimmer- in)

…… .

c. An welchem Tag hat er den Computer kaputt geschlagen? (sein- Anna)

…… .

d. Welcher Pullover kaufst du dir? (kosten- 20 Euro)

…… .

e. Wo möchtest du am liebsten wohnen? (ruhig sein- die Stadt- in)

…… .

5 - Wer ist das? Was tun diese Leute?

Beispiel: ein Babysitter / Person / kleine Kinder / aufpassen
Ein Babysitter ist ein Person, die auf die kleine Kinder aufpasst.

a. ein Schulkind / Kind / Schule / gehen /

…… .

b. ein Fotograf / jemand / Fotos machen /

…… .

c. ein Medizinstudentin / Person / Medizinstudieren /

…… .

d. ein Schriftsteller / eine Person / Romane schreiben /

…… .

e. eine Köchin / eine Frau / Essen zubereiten.

…… .

6 - Ergänzen Sie die Antworten wie im Beispiel.

Beispiel: Wer hat angerufen?
Ich weiß nicht, *wer angerufen hat*?

a. Wem hat er geholfen?
Niemand weiß, …… .

b. Wessen Tasche ist gestohlen worden?
Die Polizei hat mitgeteilt, …… .

c. Was ist auf der Hauptstraße passiert?
Meine Kinder haben mir gesagt, …… .

d. Woher kommen die neuen Studenten?
Keiner weiß, …… .

e. Was für ein möchte er eröffnen?
Er hat sich noch nicht dafür entschieden, …… .

7 - Antworten Sie selbst. Verwenden Sie Fragewörter.

Beispiel: Sind hier 20 Schüler?
Ich weiß nicht, wie viele Schüler hier sind?

a. Spricht er Deutsch oder Französich.
Keiner weiß, …… .
b. Ist das ein Übersetzungscomputer?
Ich kann nicht sagen, …… .
c. Ist die Kapazität des Computers groß?
Die wissenschaftler haben festgestellt, …..…… .
d. Ist das Gerät in Amerika entwickelt worden?
Ich sage dir, ……..…… .
e. Hast du am Montag Zeit für mich?
Ich weiß noch nicht, ……..……..…… .

8 - Ergänzen Sie Partizip I oder II.

Beispiel: Ein Tisch, der gedeckt worden ist, *ist ein gedeckter Tisch.*

a. Ein Garten, der gepflegt ist, ist ein …… .
b. Ferien, die genau geplant sind, sind ……..…… .
c. Eine Rechnung, die bezahlt worden ist, ……...…. .
d. Ein Fahrrad, das repariert worden ist, …… .
e. Eine Maschine, die gut funktioniert, …… .
f. Ein Windrad, das sich langsam dreht, …… .
g. Ein Mensch, der gut aussieht, ……..…… .
h. Eine Zug, der fährt ……..…… .
i. Ein Medikamment, das schnell wirkt, ……..…… .

9 - Ergänzen Sie *wird* - *werden* - *geworden* - *worden*.

Beispiel: Der Sekretär ist gekündigt ...*worden*... .

a. In der Fabrik …… viel hergestellt.
b. Das Buch muss noch übersetzt …… .
c. Die Rechnung ist schon bezahlt …… .
d. Das Fleisch ist teurer …… .
e. Das Wetter …… warm.
f. Sie hat gestern eine party gemacht, denn sie ist achtzehn …… .
g. Er macht eine Lehre beim BMW, weil er Automechaniker …… will.
h. Sie hat Medizin studiert und Kinderärztin …… .

10 - Ergänzen Sie das Partizip.

a. Sie schließt das Fenster. Sie schläft bei …… Fenster.
b. Die Firma importiert die Ware. Die …… Waren sind versichert .
c. Er verlor sein Geld. Nach einer Woche bekamm er das …… Geld zurück.
d. Der Artz verschreibt dem Patienten Medikamente. Der Patient Kauft die …… Medikamente.
e. Der Ober empfiehlt uns eine neue Speise. Wir nehmen das …… Essen. …… .

Lektion 8

1 - Lesen Sie den Übungstext und Ergänzen Sie die Teile A , B und C.

Verschiedene Formen von kommunikations mitteln.

Heutzutage kommunitieren Leute viel einfacher als früher. Ob man im demselben Ort wohnt oder nicht, spielt keine Rolle.

Damals schrieben Leute Briefe. Heute schreibt man Briefe selten. Aber ich freue mich immer sehr, wenn ich mal einen Brief zum anfassen bekomme. Briefe sind schöner und besser geschrieben und einfach persönlischer. Das neue Art vom Schreiben ist die SMS. Eine SMS zu schicken ist doch das praktischste, weil es schnell und billig ist und überall funktioniert.

Fast für alle sind E- Mails eine tolle Sache. Während damals man viele Tage gebraucht hatte, diese Nachrichten per Post zu schicken, sind E- Mails heute in wenigen Sekunden am Ziel. Sogar ganze Dateien können auch per E-Mail verschickt werden.

Wenn man schnell Antworten bekommen möchte, kann man das Telefon benutzen. Es geht schnell und man hört die Stimme des Gesprächspartners.

Zum Verschicken *Dokummente* und Nachrichten auf ..... (1) ..... kann man das Fax benutzen, vor dem viele begeistert sind. Alles wird auf Papier in Sekundenschnelle ..... (2) ..... .

Der Internet ist eine ..... (3) ..... tolle Art zum kommunizieren. Man ist die ganze Zeit ..... (4) ..... und es ist, als ob man miteinander reden ..... (5) ..... .

A - Was kommt in die Lücke? Es gibt mehr Wörter als Sie brauchen.

wurde	on - line	schnell	Papier
fast	senden	wird	verschickt

Beispiel: Dokummente

a. …… .

b. …… .
c. …… .
d. …… .
e. …… .

B - Wie heißen die passenden Nomen. Sie finden alles im Text.

Beispiel: schreiben: .....der Brief.....

a. faxen: …… .
b. mailen: …… .
c. telefonieren: …… .

C - Richtig oder Falsch. Lesen Sie den Text und markieren Sie R oder F

	R	F
a.Das Fax gefällt allen.	.....	.....
b. Briefe sind immer langweilig.	.....	.....
c. Eine E- Mail zu schicken dauert lange.	.....	.....
d.Per Internet telefoniert man schnell.	.....	.....
e. Man hört die Stimme des Partners per Fax.	.....	.....
f. In einer SMS achtet man nicht auf das Rechtschreiben.	.....	.....
g. Man verschickt Dokummente nur per Post.	.....	.....

2 -Ergänzen Sie die Sätze mit *daß - Wenn - als - als ob - ob*.

Beispiel: Peter ist fleißiger .. *als* .. die anderen.

a. Wußtest du, …… diese beiden Bücher den Schülern bei der Zulassungsprüfung helfen.
b. …… heute Peter kommt, ist eine Frage.
c. Er war so blass, …… hätte er seit langem nichts gegessen.
d. …… Schüler einen Nebenjob haben, werden ihre Leistungen gefährdet.
e. Ich war 20, …… in Wien studierte.
f. Immer …… ich in Wien war, hat es geregnet.
g.Er fühlte sich bei seiner Tante so wohl, …… er zu Hause wäre.
h. Nach dem Unfall tat der Junge so, …… könnte er nicht laufen.
i. Niemand weiß, …… wir gestern eine Arbeit schreiben.
j. Peter hat die Übungen nicht gemacht, aber er tat so, …… er sie gemacht hätte.

3 - Ergänzen Sie Solch _ ,wenn nötig

Beispiel: *Solch einen* Teppich möchte ich haben.
a. Mit solch_ Computer kann ich nicht umgehen.
b. Solch_ Wachmaschienen gibt es hier nicht.
c. Er möchte solch_ einen Ball kaufen.
d. Solch_ Auto verbraucht viel Benzin.
e. Solch_ Fotoapparat funktioniert nicht gut.
f. Für solch_ Computer interessiere ich mich nicht.
g. Solch_ Sachen kann man nicht im Flomarkt finden.
h. Über solch_ Themen darf man nicht sprechen.
i. Er denkt nie an solch_ Themen.
j. Auf solch_ neuen Bücher warte ich immer.

4 - Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Beispiel: Ein... *guter*... Charakter ist viel wichtiger als Schönheit.

a. Mit ihren kurz..... Haaren sieht sie jetzt ganz anders aus als früher.
b. Mona hat ein ungewöhnlich..... Hobby. Sie sammelt Füller.
c. Er interessiert sich für Computer und neu..... Techniken.
d. Ich habe ein gut..... Gefühl für Farben.
e. Ich mag die schön..... Dinge des Lebens.
f. Mein Onkel ist ein höflich..... Mensch.
g. Wir können uns keinen teuer..... Computer leisten.
h. Die Gesundheit spielt eine wichtig..... Rolle.
i. Sie hatte schon einige kurz..... Geschichten geschrieben.
j. Hier soll ein groß..... Park gebaut werden.